

# Seminar-Großplan

**SEMINAR:** Kommunikation und Teamarbeit  
**VERANSTALTER:** Lurgi GmbH, Frankfurt  
**TEILNEHMER:** Engineering Fachleute  
**TRAINER:** Dipl.-Psych. Egbert Babst (Babst, Institutionsberatung)  
 Internet: [www.BabstSoft.com](http://www.BabstSoft.com)

1. SEMINARTAG	2. SEMINARTAG	3. SEMINARTAG
<p><b>08:30 Uhr: Anreise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Information zu diesem Seminar</li> <li>Information zum Tagungshotel</li> </ul> <p><b>09:00 Uhr Kontakt aufnehmen</b> Für die Zusammenarbeit in diesem Seminar ist es hilfreich, wenn sich die Teilnehmer gleich zu Beginn ein wenig bekannt machen. Das betrifft sowohl die berufliche Rolle als auch ein paar Fakten zur Privatperson. Das schließt den Trainer mit ein.</p> <p><b>Übung: "Das bin ich!"</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>15 Minuten individuelle Vorbereitung: Entwurf eines kreativen Flipchart-Bogens.</li> <li>Vorstellung jedes einzelnen Bogens und Fragen dazu aus dem Kreis.</li> <li>Selbst-Vorstellung jedes Teilnehmers durch Beantwortung der Fragen.</li> </ul> <p><b>Erfahrungen mit mangelhafter Kommunikation</b> Die Teilnehmer diskutieren in drei Kleingruppen ihre Erfahrung mit unbefriedigender Kommunikation und bereiten sich auf eine kurze Präsentation der Diskussionsergebnisse vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>15 Minuten Diskussion in 3 Gruppen</li> <li>Wahl eines Beispiels zur Vorstellung im Plenum</li> <li>Kurzpräsentation des Beispiels</li> <li>Diskussion jedes der drei Beispiele: Welche Faktoren führten zu den Kommunikations-Mängeln?</li> </ul>	<p><b>9:00 Uhr: Blitzlicht</b> <b>Auswertung im Plenum, Fortsetzung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wie sind wir mit unserer Arbeit vorangekommen?</li> <li>Was haben wir erreicht?</li> <li>Was haben wir versäumt?</li> <li>Wie stand es um unsere Kommunikation?</li> <li>Ausschnitte der Videoaufzeichnungen</li> </ul> <p><b>Offene und verdeckte Kommunikation</b> Unbefriedigende Kommunikation kann die Folge von Vorsicht und zu wenig Vertrauen in die Teamkollegen oder den Leiter sein. Das folgende Rollenspiel soll zeigen, welche Haltungen und Verhaltensweisen die Bereitschaft zur offenen Kommunikation stärken können.</p> <p><b>Rollenspiel: "Er/sie will es nicht tun"</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Brainstorming: "Beispiel-Situationen"</li> <li>Wahl des Falles mit dem meisten Interesse</li> <li>Auswahl der Rollen: Gesprächsleiter, Gesprächspartner und jeweilige Vorbereitungs-Helfer sowie Kameraführung</li> <li>Vorbereitung in zwei Gruppen</li> <li>Rollenspiel</li> <li>Diskussion des Prozesses</li> <li>Analyse der Videoaufnahmen</li> </ul>	<p><b>9:00 Uhr: Blitzlicht</b> <b>Brückenprojekt Fortsetzung der Auswertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Besprechung der Prozess-Verläufe</li> <li>Analyse der Videoaufzeichnungen</li> </ul> <p><b>Problemlösung im Team</b> Eine Gruppe könnte zur Findung von Lösungen fundamental beitragen, wenn alle Beteiligten Erfahrungen mit der Gruppendynamik solcher Runden hätten und der Leiter wüsste, welche Funktionen er dabei wahrnehmen sollte. Die folgende Übung will zu genau diesem Thema Erfahrungen vermitteln.</p> <p><b>Übung: "Notfall auf hoher See"</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ausgangslage</li> <li>Individuelle Entscheidungen</li> <li>Gruppen-Entscheidungen</li> <li>Stimmungs-Ermittlung</li> </ul> <p><b>Auswertung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vergleich von individuellem und Gruppen-Ergebnis</li> <li>Feedback zum Verlauf</li> <li>Eventuell Ausschnitte aus der Video-Aufzeichnung</li> <li>Präsentation des Stimmungs-Soziogramms (anonym)</li> <li>Abschluss-Feedback für jeden Teilnehmer, sofern interessiert (inklusive Feedback vom Trainer)</li> </ul> <p><b>Seminar Kritik</b></p>
MITTAGSPAUSE 13.00	MITTAGSPAUSE 13.00	MITTAGESSEN 13.00

Nachmittagsitzung auf der nächsten Seite



MITTAGSPAUSE	MITTAGSPAUSE	
<p><b>14:30 Uhr: Hierarchie und Teamarbeit</b>  Wie können hierarchisch-bürokratische Kontrollstrukturen in Einklang mit Teamarbeit gebracht werden?  Das folgende kleine Planspiel versucht Antworten herauszufinden. Strenge Kontrollstrukturen treffen auf die Notwendigkeit zu intensiver Kooperation. Wird das gut gehen?</p> <p><b>Mini-Planspiel: "Das Geheimkarten-Projekt"</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgangslage und Organisations-Struktur kennen lernen</li> <li>• Verteilung der Positionen und Rollen</li> <li>• Vorbereitung für den Abteilungsleiter &amp; Assistenten</li> <li>• Arbeit in der Pionierphase der Abteilung "Zentrale Entschlüsselung"</li> </ul> <p><b>Auswertung im Plenum, erste Eindrücke</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie sind wir mit unserer Arbeit vorangekommen?</li> <li>• Was haben wir erreicht?</li> <li>• Was haben wir versäumt?</li> <li>• Wie stand es um unsere Kommunikation?</li> <li>• Ausschnitte der Videoaufzeichnungen</li> </ul> <p><b>19:00 Abendessen</b></p>	<p><b>14:30 Uhr: Kooperation und Wettbewerb: "Drachenkampf"</b>  Welche Chancen für Kooperation existieren für Konzernbereiche, wenn diese in einem strukturellen Wettbewerb zueinander stehen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswahl von drei Spiel-Profitcenter</li> <li>• Diskussion und Entscheidung der Arbeitsziele und Strategien in den Profitcenter-Gruppen</li> <li>• Abwicklung der "Geschäftsvorfälle" und Ermittlung der Zwischenergebnisse (PC und Beamer)</li> <li>• Abschluss-Diskussion der Gesamt-Ergebnisse und deren Konsequenzen für das Alltagsgeschäft</li> </ul> <p><b>Planung, Kommunikation und Realisierung</b>  Komplexe Projekte erfordern funktionierende Teamarbeit. Gute Planung und hervorragende Kommunikation sollten eine erfolgreiche Realisierung des Projektes garantieren. Das folgende Spiel gibt Gelegenheit, dies auszuprobieren und "Stolpersteine" im Ablauf zu entdecken.</p> <p><b>Das Brücken-Projekt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufteilung in zwei Projekt-Teams</li> <li>• Erläuterung des Ziels und der Projekt-Bedingungen</li> <li>• Material- und Werkzeugausgabe</li> <li>• Arbeit in zwei Gruppen</li> <li>• Vorstellung und Bewertung der Ergebnisse</li> <li>• Besprechung der Prozess-Verläufe</li> <li>• Analyse der Videoaufzeichnungen</li> </ul> <p><b>19:00 Abendessen</b></p>	<p><b>Abreise nach dem Mittagessen.</b></p>

